

(Berichterstatter Abgeordneter Rodel.)

(A) und erhalten dadurch eine bessere und bequemere Zu- und Abfuhrstraße. Was den Punkt 2 der Petition betrifft, so soll die Eisenbahnbrücke am Nordende des Bahnhofs bei Gelegenheit des zweigleisigen Ausbaues der Linie Ebersbach-Oberoderwitz umgebaut, verbreitert und verbessert werden.

In der Deputationsitzung vom 15. Januar kam die vorliegende Petition des Gemeinderates zu Ebersbach zur Beratung, und es wurde beschlossen, die Königliche Staatsregierung um eine Erklärung zu ersuchen, wie sie sich zu der Petition stelle. Diese schriftliche Erklärung der Königlichen Staatsregierung an die Finanzdeputation B erfolgte unter dem 4. Februar. Die Erklärung der Staatsregierung wurde in der Deputationsitzung am 11. Februar vom Referenten vorgetragen und von der Deputation besprochen. Es wurde beschlossen, obwohl in dem betreffenden Bauentwurfe schon die meisten Wünsche der Petenten berücksichtigt werden, die Petition des Gemeinderates zu Ebersbach der Königlichen Staatsregierung zur Kenntnissnahme zu überweisen, und die Deputation beantragt, daß dies auch die Hohe Zweite Kammer beschließen möge.

Präsident: Sie haben dem Antrage schon entsprochen und nehmen von den Mitteilungen, die uns der Herr Referent noch gegeben hat, Kenntnis.

(B) Damit ist dieser Gegenstand erledigt.

Wir kommen zu Punkt 7 der Tagesordnung: **Schlussberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 32 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15, Herstellung des zweiten Gleises auf der Linie Gera-Weischlitz zwischen Bahnhof Plauen-Chrieschwitz und Plauen (Bogtl.) unt. Bf. von Station 502 bis Station 524 G. Wz. betreffend. (Drucksache Nr. 201.)**

Berichterstatter Herr Abgeordneter Günther.

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Abgeordneter Günther: Meine Herren! Wie in den Erläuterungen zu Tit. 32 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats dargelegt wird, endet die im Bau begriffene vollspurige Nebenbahn Theuma-Plauen i. B. in dem an der Linie Gera-Weischlitz zu errichtenden Bahnhofs Plauen-Chrieschwitz. Der Landtag hat bereits unter Tit. 94 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1900/01 die Errichtung dieses Bahnhofes bewilligt. Die Züge der Nebenbahn Theuma-Plauen sollen bis Plauen unt. Bf. laufen.

(C) Jetzt wird die eingleisige Teilstrecke zwischen Plauen-Chrieschwitz und Plauen unt. Bf. von 36 Zügen täglich befahren; nach der Betriebseröffnung der Linie Theuma-Plauen kommen noch etwa 14 Züge hinzu, so daß auf der betreffenden eingleisigen Strecke bis 50 Züge täglich verkehren würden. Angesichts dieser starken Belastung erscheint es geboten, das zweite Gleis herzustellen. Für den Unterbau hat der Landtag bereits unter Tit. 26 des außerordentlichen Etats für 1912/13 490000 M. bewilligt. Damit hängt die Beseitigung des Überganges der Reichenbacher Straße zusammen. Die Stadt Plauen leistete hierfür im ganzen 124400 M. Beiträge.

Inzwischen hat sich die Notwendigkeit herausgestellt, die zwischen der Reichenbacher Straße und dem unteren Bahnhofe Plauen i. B. gelegenen Straßenbrücken mit stärkeren Tragwerken zu versehen. Aus diesem Grunde macht sich für den betreffenden Streckenteil eine Hebung des Bahndammes nötig.

Die Kosten sind insgesamt auf 274000 M. veranschlagt. Die Königliche Staatsregierung wünscht mit Rücksicht auf den Zusammenhang, der zwischen der Herstellung des zweiten Gleises und den zu Lasten des Tit. 26 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13 auszuführenden Arbeiten und der Anlage des Bahnhofes Plauen-Chrieschwitz besteht, den Tit. 32 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15 mit dem Tit. 26 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, sowie mit den Tit. 94, 42, 25 und 33 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1900/01, 1902/03, 1912/13 und 1914/15 für deckungsfähig zu erklären. Die Deputation hat diesem Antrage ebenfalls zugestimmt, und ich habe den Auftrag, zu beantragen:

„Die Kammer wolle beschließen: die unter Tit. 32 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15 eingestellten 274000 M. für die Herstellung des zweiten Gleises auf der Linie Gera-Weischlitz zwischen Bahnhof Plauen-Chrieschwitz und Plauen (Bogtl.) unt. Bf. von Station 502 bis Station 524 G. Wz. nach der Vorlage zu bewilligen und sich mit der Deckungsfähigkeit mit Tit. 26 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, sowie mit Tit. 94, 42, 25 und 33 der außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1900/01, 1902/03, 1912/13 und 1914/15 einverstanden zu erklären.“

Präsident: Das Wort wird nicht begehrt. Ich schließe die Debatte.

Sie haben den Antrag, den eben der Herr Berichterstatter vorgelesen hat, gehört. Ich brauche ihn deshalb nicht noch einmal zu verlesen und frage: